

[Daten anzeigen](#)

16/04/2002 S74 Europäische Gemeinschaften - Dienstleistungen - Verhandlungsverfahren

[1](#) [2](#) [3](#) [4a](#) [4b](#) [4c](#) [5](#) [6](#) [7](#) [8](#) [9](#) [10a](#) [10b](#) [10c](#) [10d](#) [11](#) [12](#) [13](#) [14](#) [15](#) [16](#) [17](#) [18](#)

D-Arnstadt: Generalplanerleistungen

2002/S 74-057762

1. **Auftraggeber:** Ilm-Kreis, vertreten durch das Landratsamt Ilm-Kreis, endvertreten durch das Hochbauamt, Att: Amtsleiter Herr Peter Gruhser , Bierweg 27, D- 99310 Arnstadt. Tel.: (036 28) 73 31 39. Fax: (036 28) 73 32 11.
2. **Kategorie der Dienstleistung und Beschreibung, CPC-Nummer, Menge, Optionsrechte:** CPV: 74224000.

Dienstleistung nach § 2 VOF, Kategorie 12.

Baumaßnahme des Ilm-Kreises.

Generalplaner für alle erforderlichen Planungsleistungen u. a. Architektur, Landschafts-, Tragwerks- und Haustechnikplanung nach § 15, § 64, § 73 HOAI, Teilleistungen von mind. der Leistungsphase 2-4 für die Maßnahme:

Neubau einer 3-Felder-Turnhalle auf dem Campusgelände der Technischen Universität Ilmenau (TUI).

Die Beauftragung weiterer Leistungsphasen der HOAI bleibt vorbehalten.

Merkmale des Projektes:

Der Ilm-Kreis beabsichtigt zur Verbesserung des Sportunterrichts der Staatlichen Berufsbildenden Schule in Ilmenau, Am Ehrenberg sowie zur Schaffung von Sportmöglichkeiten für die Studenten der TUI den Neubau einer 3-Felder-Turnhalle. Das zu bebauende Grundstück befindet sich auf dem Campusgelände der TUI, in unmittelbarer Nähe der Berufsschule. Der Campus selbst liegt am östlichen Rand des Stadtgebietes von Ilmenau.

CPC-Referenz Nr.: 867.

3. **Lieferort:** D-98693 Ilmenau / Thüringen.
4. a) **Vorbehalt für einen besonderen Berufsstand:** Architekten und bauvorlageberechtigte Diplom-Ingenieure.

Zur Bewerbung sind zugelassen in den Mitgliedstaaten des europäischen Wirtschaftsraumes ansässige:

- natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatlandes zur Führung der genannten Berufsbezeichnung berechtigt sind;
- juristische Personen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf oben genannte Planungsleistungen ausgerichtet ist und mindestens einer der Gesellschafter oder ein mit der Durchführung der Aufgabe beauftragter verantwortlicher angestellter Berufsangehöriger die

Anforderungen für natürliche Personen erfüllt;

- ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so gilt die Anerkennung nach den entsprechenden EU-Richtlinien.

- Die Zusammenarbeit von Architekten und Fachplanern in Form einer Arbeitsgemeinschaft wird zwingend vorgeschrieben.

b) **Rechts- und Verwaltungsvorschrift:** HOAI - Fünfte Änderungsverordnung; Thüringer Schulbaurichtlinie; Thüringer Bauordnung; Baugesetzbuch; Arbeitsstättenrichtlinie; Arbeitsstättenverordnung; Begrünungssatzung; Baumschutzsatzung; Stellplatzsatzung der Stadt Ilmenau sowie alle weiteren für die Umsetzung des Projektes anzuwendenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

c) **Verpflichtung zur Angabe des Namens und der Qualifikation:** Ja.

5. **Unterteilung in Lose:** Nein.

6. **Zahl der Dienstleistungserbringer die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden:** Der Auftraggeber beabsichtigt, mindestens 3 und höchstens 5 Bewerber zu einem Verhandlungsgespräch aufzufordern.

7. **Varianten:** Änderungsvorschläge sind nicht zugelassen.

8. **Frist für den Abschluß der Dienstleistungen bzw. Dauer des Auftrags, Beginn oder Erbringung der Dienstleistung:** Erarbeitung der Haushaltsunterlage - Bau: 8/2002 bis 9/2002.

Ausführungszeitraum: voraussichtlich ab 2003 bis 2004.

9. **Rechtsform der Bietergemeinschaft:** Keine Vorgaben.

10. a)

b) **Schlußtermin für Eingang der Teilnahmeanträge:** 13.5.2002.

c) **Anschrift:** Hochbauamt des Landratsamtes Ilm-Kreis.

Siehe Punkt 1.

d) **Sprache(n):** Die Bewerbungen sind in deutscher Sprache vorzunehmen.

11. **Kautionen und sonstige Sicherheiten:** Berufshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen von 1 Mio. EUR für Personenschäden, 300 000 EUR für sonstige Schäden bzw. Projektversicherung.

12. **Mindestbedingungen:** Zur Vorauswahl der Bewerber sind zwingend folgende Nachweise zu führen:

1. dass keine Ausschlusskriterien gem. § 11 VOF vorliegen;

2. Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers und seinen Umsatz in den letzten drei Geschäftsjahren;

3. Angabe über die Mitarbeiterzahl und -qualifikationen sowie die vorhandene technische Ausstattung, Angabe über die wesentlichen Leistungen in den letzten drei Jahren.

Im Zusammenhang mit dem letztgenannten Punkt wird um Vorlage jeweils einer Arbeitsprobe von einem ausgeführten Projekt gebeten, welches für die Arbeitsweise des Bewerbers typisch und gegebenenfalls mit der vorliegenden Aufgabe vergleichbar ist. Nach § 15 der VOF werden für diese Arbeitsproben keine Kosten erstattet.

Zur Übersichtlichkeit der Angaben 1-3 sind diese zwingend in ein Formblatt einzutragen, welches vom Hochbauamt des Ilm-Kreises, wie im Punkt 1 genannt, unter der Fax-Nr. 03628/733211 abzufordern ist. Dabei sollte unbedingt die exakte Büroanschrift des Bewerbers auf dem Fax notiert sein. Das Formblatt ist ausgefüllt an das Hochbauamt des Ilm-Kreises zurückzusenden. Bei Bietergemeinschaften ist für jedes selbstständige Büro ein eigenes Formblatt auszufüllen.

Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesendet.

Nach einer Vorauswahl entsprechend der eingegangenen Informationen gemäß §§ 7, 11, 12 und 13 der VOF werden mindestens 3 und höchstens 5 ausgewählte Büros zur Erarbeitung eines **Stehgreifverfahrens** gem. § 24 (3) der VOF aufgefordert. Es werden hierbei Teilleistungen der Leistungsphase 2: "Erarbeiten eines skizzenhaften Planungskonzeptes mit zeichnerischen Darstellungen und schriftlich bewertenden Erläuterungen" abverlangt. Hauptsächliches Augenmerk ist auf die städtebauliche Einordnung in das Campusgefüge sowie auf die funktionalen und wirtschaftlichen Zusammenhänge und Bedingungen zu legen. Die jeweiligen Ergebnisse sind auf dem Wege der Präsentation von den Teilnehmern vorzustellen.

Diese Teilleistung wird gem. § 5 (2), nach § 15 der HOAI anteilig vom Honorarmindestsatz der Honorarzone III zuzüglich Mehrwertsteuer und Nebenkosten vergütet. Weitere Kosten werden nicht erstattet. Im Falle einer späteren Auftragserteilung wird dieser Betrag auf das Honorar angerechnet. Die Auftragserteilung erfolgt auf den Bewerber, der eine ausreichende Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit nachweisen kann, um die anstehende Bauaufgabe im vorgegebenen Zeitraum zu erfüllen.

Wesentliche Kriterien für die Auftragsvergabe sind:

Planungserfahrung in Bezug auf Bauten für Lehre und Bildung sowohl in der Sanierung/Modernisierung als auch im Neubau einschl. Erschließung;

Referenzen im Neubau und der Sanierung von Schulsporthallen;

Referenzen im Neubau von 3-Felder-Turnhallen bis max. 3,75 Mio. EUR Bausumme;

Planungserfahrung in Bezug auf Schul- und Sportbauten im Niedrigenergiestandard;

Bürokapazitäten für eine eventuelle Bearbeitung aller Leistungsphasen.

Der Auftraggeber behält sich vor, kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger angemessen zu beteiligen.

13.

14. **Sonstige Angaben:** Zu Ziffer 10.b): Als Datum gilt der Poststempel.

Stelle, an die sich der Bewerber zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:

Nachprüfungsinstanz: Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Weimarplatz 4, D-99423 Weimar.

15. **Absendung der Bekanntmachung:** 5.4.2002.

16. **Eingang der Bekanntmachung:** 8.4.2002.

17.

18.

[Daten anzeigen](#)